

# Tips

total.  
regional.

# total Wohnen

Rohrbach / Urfahr Umgebung

Foto: Buchner Holz Bau Meister / Lumina



## Fünf Themenbereiche zum Wohntraum



Foto: Wodicka



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de



Foto: Wodicka



Foto: Wodicka



Foto: HAKA

- Planung und Beratung
- Boden, Grund und Garten
- Bauen
- Technik
- Wohnen und Leben

Die neuesten Bautrends, viele Branchentipps und Wohnideen

**INTERVIEW**

# Gut geplant ist halb gebaut

**OÖ.** Den Traum vom Einfamilienhaus im Grünen haben viele Oberösterreicher. Architekt Richard Steger ruft Häuslbauer und Planer dazu auf, beim Hausbau mehr auf den Mehrwert für Siedlungsstrukturen und Gemeinschaft zu achten.

von LAURA VOGGENEDER

**Tips:** In Österreich werden nur rund zehn Prozent der Einfamilienhäuser von Architekten geplant. Warum?

**Richard Steger:** Viele Häuslbauer sehen darin einen Kostenfaktor, der gerade in der Planungsphase groß wirken kann. Ich sage meinen Kunden immer, dass sich die Kosten für



Häuser kehren dem öffentlichen Raum oft den Rücken zu.

meine Leistungen durch Materialersparnis und Raumgewinn ausgleichen. Ein Problem ist auch, dass sich Architekten bei Bauprojekten oft selbst verwirklichen wollen und gleichzeitig das Große Ganze aus den Augen verlieren. Sie sollten den Bauherren aber vielmehr als Berater zur Seite stehen.

**Tips:** Welche Fehler lassen sich noch in der Planung vermeiden?

**Steger:** Einfamilienhäuser in Mitteleuropa kehren dem öffentlichen Raum oft den Rücken zu. Da gibt es eine Garage, eine Haustür und ein Klofenster. Dabei ist der Weg von der Straße bis zur Türklinke doch das Schaufenster eines Hauses. Gleichzeitig verhindern die Bewohner so auch ein gemeinsames Leben in der Nachbarschaft.

**Tips:** Welche Empfehlungen können Sie Bauherren in der Planung allgemein geben?

**Steger:** Eine Baufamilie muss sich gut überlegen, wo sie ihr Haus auf dem Grundstück platziert, denn das lässt sich nicht mehr ändern – im Gegensatz zu Innenausstattung oder Heizung. Wir haben jeden Quadratmeter nur einmal, wie ein Kollege von mir gerne sagt.

**Tips:** Vergeben Gemeinden zu leichtfertig Bauland?

**Steger:** Ja, das beginnt schon bei der Parzellierung. Es gibt in Österreich nichts Beständigeres als das Grundbuch. Ist eine Umwidmung durch, hat die Gemeinde ihre Karten verspielt. Grundstücke müssen kleiner und effizienter werden, damit auf gleichem



Raumplanung zum Angreifen in Feldkirchen

Raum mehr Parteien leben können. Ich kenne aber auch Bürgermeister, die wissen, dass wir uns die übliche Anordnung und Größe von Grundstücken nicht mehr leisten können.

**Tips:** Dürfen in Zukunft keine Einfamilienhäuser mehr gebaut werden?

**Steger:** Nein, ich will nichts in Schwarz oder Weiß einteilen. Der Wunsch nach einem Leben im Einfamilienhaus ist groß und legitim, es sollte nur besser gemacht werden. Bei einem neuen Haus sollte etwa immer eine potentielle Nachnutzung mitgedacht werden. Werden Eingänge und Stiegenaufgänge klug geplant, kann ein Haus relativ

einfach um einen weiteren Haushalt ergänzt werden. Ich plädiere auch für mehr Verdichtung in bestehenden Siedlungen. ■

## i ZUR PERSON

Der Tiroler Richard Steger lehrt an der Kunstuniversität Linz, ist als Architekt privater und öffentlicher Gebäude tätig und betreut Raumplanungsprozesse unter anderem in Feldkirchen/Donau, Eberstalzell und Maria Neustift. Im Oktober 2017 hat er sein Büro „Architekturfachgeschäft“ in Linz eröffnet. Mit der OÖ. Zukunftsakademie und dem Regionalmanagement OÖ hat Steger 2017 das Handbuch „Modernes Leben und Wohnen – Zukunftsorientierte Wohnmodelle für junge Erwachsene im ländlichen Raum“ verfasst.



Fotos: Richard Steger

Richard Steger geht bei der Planung eines Einfamilienhauses auf die Wünsche, Wohnvorstellungen und vor allem auch die Zukunftspläne der Baufamilie ein.

## WOHNUNGSMARKT

# Eigentumswohnungen boomen: mehr als 500 Millionen Euro Umsatz

**OÖ.** Im ersten Halbjahr 2017 wechselten in Oberösterreich 2790 Eigentumswohnungen den Besitzer. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Plus von 6,3 Prozent. Gegenüber 2012 und 2013 hat sich die Zahl der Verkäufe sogar verdoppelt.



Eigentumswohnungen im Stadtumland sind begehrt.

Foto: Remax

Von Jänner bis Juni sind in Oberösterreich Eigentumswohnungen im Wert von 506 Millionen Euro verbüchert worden, für sie ist also ein neuer Besitzer ins Grundbuch eingetragen worden. Das ist ein Anstieg um 15,6 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016, wie Immounited in seiner Immobilienpreisstudie im Auf-

trag vom Remax bekannt gibt. Die Erste Bank kann den Trend in einer von ihr in Auftrag gegebenen IMAS-Studie bestätigen. Demnach suchte im Frühjahr 2017 ein Drittel der an Immobilien interessierten Oberösterreicher nach Kaufobjekten, nur ein Sechstel nach Mietobjekten.

Die Studie der Erste Bank zeigt aber auch: mehr als die Hälfte der Oberösterreicher im Hauseigentum, nur knapp zehn Prozent im Wohnungseigentum.

In Linz ist die Zahl der verkauften Wohnungen um 9,3 Prozent zurückgegangen. „Grund dafür sind unter anderem die Preise, die

in Linz derzeit für viele Interessenten zu hoch sind“, sagt Kurt Gattringer von Remax Linz City. Den größten Zuwachs an Wohnungsverbücherungen hatte Linz-Land zu verzeichnen, dort wurden im ersten Halbjahr 2017 460 Wohnungen verkauft, ein Jahr zuvor waren es nur 294.

## Quadratmeterpreis

Im ersten Halbjahr war das teuerste Pflaster der Bezirk Vöcklabruck mit einem Quadratmeterpreis von 2995 Euro, gefolgt von Linz (2916 Euro) und Linz-Land (2758 Euro). Am günstigsten war der Wohnungsquadratmeter in Kirchdorf an der Krems (1193 Euro), Grieskirchen (1722 Euro) und Freistadt (1722). ■

## NEU in ROHRBACH ARCHITEKTUR vereint mit BAU- und PROJEKT- MANAGEMENT

Seit mehr als 10 Jahren plant und baut die Mastaplan GmbH Projekte unterschiedlichster Größe und Anforderung.

Durch die Kooperation mit der Pühringer Bauconsulting GmbH, deren Spezialisierung auf dem Gebiet Bau- und Projektmanagement liegt, entsteht nun in Rohrbach ein Kompetenzzentrum im Bereich Bauen. Dieses deckt vom Einfamilienhaus über Wohnanlagen bis hin zu Sanierungen alles ab.

Im Bereich Gewerbe werden insbesondere auch Generalplanungen angeboten.

Die Erfahrung und das Wissen beider Partner sind die beste Voraussetzung für eine optimale Umsetzung Ihres Projektes!

Pfarrgasse 6  
4150 Rohrbach-Berg

office@mastaplan.at  
office@puehringer-bauconsulting.at

# MASTAPLAN GMBH

## ARCHITEKTUR & ZEICHENBÜRO

INDIVIDUELL. KONZEPTIONELL. PERSÖNLICH...  
DER PARTNER FÜR IHR PROJEKT!

[www.mastaplan.at](http://www.mastaplan.at)

Entwürfe | Einreichplanung | Ausführungsplanung  
Ausschreibung | Baubegleitung | Energieausweise

# PÜHRINGER

## BAUCONSULTING

BAU- UND PROJEKTMANAGEMENT

[www.puehringer-bauconsulting.at](http://www.puehringer-bauconsulting.at)

Projektentwicklung  
Generalplanung  
Projektmanagement  
Baumanagement

Begleitende Kontrolle  
Planungskoordination  
Baustellenkoordination  
Gutachten



PLANUNG

# Tipps für den Grundstückskauf

An einer Immobilie selbst lässt sich nachträglich vieles ändern, nichts aber an der Lage, wenn das Haus erst einmal gekauft oder gebaut ist.



Die Lage einer Immobilie sollte gut überlegt sein.

Foto: Wodicka

Zu Beginn sollte man in Erfahrung bringen, wie es um die Ruhe auf dem gewünschten Grundstück aussieht. Über die aktuelle Situation können Nachbarn Auskunft geben. Auch bei der Gemeinde kann nachgefragt werden. Auch die Sonneneinstrahlung entscheidet über das spätere Wohlbefinden.

Vor dem Grundstückskauf sollte man die Anbindung an Autobahnen, Schnellstraßen und an den öffentlichen Nahverkehr prüfen. Darüber hinaus sollte sich der zukünftige Grundbesitzer Gedanken über Nahversorger, Ärz-

teversorgung und andere Einrichtungen, die man im täglichen Leben benötigt, erkundigen.

Auch wenn man auf seinem zukünftigen Grundstück Herr über das eigene Stück Land ist: Eine gute Nachbarschaft ist durch nichts zu ersetzen. Bevor man sich also für ein Haus oder für

ein Grundstück entscheidet, kann man mit allen Nachbarn ins Gespräch kommen. Wie der Boden auf dem Baugrundstück beschaffen ist, beeinflusst die Herstellungskosten für den Keller. Daher kann man sich im Vorhinein bei der Gemeinde und den Nachbarn nach der Bodenbeschaffenheit er-

kundigen. Grundstücke sollten vor dem Kauf auch auf etwaige Kontaminationen geprüft werden. Besondere Vorsicht ist bei aufgegebenen Fabriksgeländen oder Tankstellen geboten. Auch wenn die Kontamination schon lange zurückliegt und eindeutig einem „Schuldigen“ zuzuordnen ist, trägt der Eigentümer die Kosten.

Nicht immer stimmen die im Kataster eingetragenen Grenzen mit dem Naturstand überein. Wer Ärger und Probleme mit den zukünftigen Nachbarn vermeiden will, sollte eine Vermessung in Auftrag geben. Unbedingt sollte auch ein genauer Blick ins Grundbuch geworfen werden. Viele Liegenschaften können versteckte Altlasten tragen. Das kann eine vergessene Hypothek sein, die das Objekt noch belastet, oder alte Benutzungs- oder Wegerechte. ■

MACHEN SIE UNS ZU IHRER HAUSBANK!



## Ihre Wohnbaufinanzierung: SORGENFREI MIT FIXER RATE

Jetzt finanzieren und fixe Zinsen bis zu 30 Jahre sichern. Sprechen Sie mit unseren Beratern!

DISCLAIMER: Die Fixinzinsdauer von bis zu 30 Jahren erreichen Sie durch eine Finanzierung bei unserem Kooperationspartner start:bausparkasse. Nähere Infos entnehmen Sie Ihrem individuellen Finanzierungsangebot. Beachten Sie bitte, dass die Kreditvergabe bonitätsabhängig ist.



Kleiner und kompakter werden die Einfamilienhäuser.

Foto: WimbergerHaus

## FAMILIENHÄUSER

## Klein und kompakt

**ÖÖ.** Einfamilienhäuser werden kleiner und kompakter, sagt Christian Wimberger, Geschäftsführer von WimbergerHaus. Auf Keller und große Doppelgaragen werde häufig verzichtet. Laut einer von Wimberger beauftragten IMAS-Studie schätzen Häuslbauer in Ober- und Niederösterreich ihre persönliche finanzielle Lage besser ein als die der allgemeinen Bevölkerung. „Das Bedürfnis

nach Rückzug in die eigenen vier Wände wird immer größer“, sagt Studienautor Paul Eiselsberg. 43 Prozent der Häuslbauer bauen den Rohbau eines Hauses weitgehend selbst oder mit Hilfe von Verwandten oder Freunden. Grund dafür sind das vorhandene Wissen im Bekanntenkreis und die eingesparten Kosten. 54 Prozent der Häuslbauer lassen alle Arbeiten von einer Baufirma durchführen. ■



Foto: Wodicka

## VERSICHERUNGEN

## Schutz vor Schäden

**ÖÖ.** Bauherren sind beim Hausbau oft mit unvorhersehbaren Ereignissen konfrontiert. Sie können sich vor groben finanziellen Schäden schützen.

Vorab sollten Häuslbauer prüfen, ob bestehende Versicherungen auch beim Hausbau wirksam sind. Das könnten die Haftpflichtversicherung, Rechtsschutzversicherung oder Eigenheimversicherung sein. Außerdem sollte geklärt werden, welche Risiken über die Baufirma gedeckt sind. Rohbauversicherungen werden oft prämienfrei angeboten, wenn sie später zu einer Eigenheimversicherung und Haushaltsversicherung umgewandelt werden. Eine zusätzliche Bauleistungsversiche-

rung schützt den Bauherrn vor unvorhersehbaren Schäden, etwa durch Sturm oder Baufehler der ausführenden Firma.

Eine Bauherren-Haftpflichtversicherung ist unumgänglich. Sie versichert nicht nur Sachschäden, sondern auch Personenschäden. Somit schützt sich der Bauherr vor Schadenersatzansprüchen, die sein gesamtes Vermögen betreffen können. Private Bauhelfer auch zu melden und zu versichern kann viel Ärger ersparen.

Bei Schäden durch Einbruch und Diebstahl auf der Baustelle kann eine Hausratversicherung zum Tragen kommen. Häuslbauer sollten immer sicher gehen, dass sie die Baustelle täglich nach Bauende absperren, um den Leistungsanspruch nicht zu verlieren. ■



NEU!  
Virtual Reality  
360° Brille –  
Räume erleben  
noch bevor es  
sie gibt.



## Purismus trifft Wohnlichkeit

LEIBEZ INTERIEUR DESIGN überzeugt von Anfang an mit durchdachten Raumkonzepten und zeigt auf beeindruckende Weise, dass moderne Innenarchitektur und Wohnlichkeit nicht im Widerspruch zueinander stehen.

Jetzt unverbindlich anfragen:  
+43 664 51 45 326

LEIBEZ INTERIEUR DESIGN

LEIBEZ INTERIEUR DESIGN E.U.  
Stadlgasse 3/1 · 4152 Sarleinsbach  
www.leibez.at



Ingenieurbüro für  
Innenarchitektur

## VORBEREITUNGEN

# Den Garten winterfit machen

Herbstzeit ist nicht nur Erntezeit, es ist auch an der Zeit, seinen Garten auf die Wintermonate vorzubereiten.

Gleich zu Beginn schlechte Nachrichten für alle Nicht-Rasenmäher-Fans: ein genaues Datum für das letzte Rasenmähen gibt es nicht. Solange es nächtens nicht zu kalt ist, wächst der Rasen weiter. Um ihm eine gute Überwinterung zu ermöglichen, sollte er am Schluss nicht länger als vier bis fünf Zentimeter sein. Auf dem Rasen liegendes Laub sollte unbedingt entfernt werden. Es kann gut auf Staudenbeeten aufgebracht werden, wo es als guter Winterschutz dient. Ist noch keine Herbstdüngung erfolgt, die zu dieser Jahreszeit Kalibetont sein sollte, ist jetzt immer noch Zeit dazu. „Die Herbstdü-



Foto: Heindl

Auf dem Rasen liegendes Laub sollte vor Wintereinbruch entfernt werden.

ngung ist eine wichtige Düngung, da die Gräser ordentlich ausreifen und das Wachstum abschließen können. Dadurch beugt man auch im Frühjahr auftretenden Pilzkrankungen vor“, erklärt Wolfgang Meier, Landes- und Bundesinnungsmeisterstellvertreter der Gärtner und Floristen.

Ein Baumschnitt, speziell an Obstbäumen, sollte im Herbst eher vermieden werden. „Es könnte sein, dass die Obstbäume, bei einem kalten Winter, leichter einen Frostschaden erleiden. Weiters werden die im Herbst geschnittenen Bäume, im ganz speziellen Fall die Steinobstbäume,

im Frühjahr sehr stark austreiben und sehr viele, starke sogenannte Wassertriebe bilden“, so Meier. Der bessere Obstbaumschnitt sollte bei den meisten Bäumen entweder im Frühjahr, nach den Frösten, oder zur oder auch nach der Ernte erfolgen.

Mit dem Einwintern von empfindlichen Kübelpflanzen sollte jetzt ebenfalls begonnen werden. „Robustere Arten, wie etwa Olivenbäumchen, Oleander, Hanfpalme und Co können aber noch im Freien belassen werden. Etwas geschützt aufgestellt, können sie noch sehr gut ausreifen“, so Meier. Der beste Platz für eine Überwinterung der Kübelpflanzen wäre ein heller, kühler, nicht zu trockener Raum. Eine frostfreie Garage ist ebenfalls möglich, jedoch sollte nicht zu viel kalte Luft durchziehen. ■

**BALKONE & ZÄUNE  
AUS ALUMINIUM**



MEIN  
SCHÖNSTER  
PLATZ AN  
DER SONNE

GratisHotline: 0800 20 20 13

[www.leeb-balkone.com](http://www.leeb-balkone.com)

## PLANZENSCHUTZMITTEL

# Achtung bei Chemie

Pflanzenschutzmittel sollten stets ordnungsgemäß, das heißt unter anderem außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren gelagert werden. Kommt es zum Verschlucken oder erfolgt nach einem Hautkontakt eine allergische Reaktion, so sollte sofort der Arzt, die Rettung gerufen

werden. Produkt und Restmengen sollten in der Originalverpackung aufbewahrt werden und angebrochene Packungen immer dicht verschlossen sein. Die gelagerten Mittel sollten auch vor Wettereinflüssen, wie zum Beispiel Hitze, Frost und Feuchtigkeit geschützt werden. ■



STEINDESIGN  
**GRÜNZWEIL**  
HELFENBERG

07216/6235  
office@steindesign.at  
www.steindesign.at



## NATURSTEIN für INNEN

Der natürliche, gesunde und pflegeleichte Baustoff für Ihre Küchenarbeitsplatte, Ihre Böden und Stufen

## STEIN und KERAMIK für AUSSEN

Für Terrasse und Schwimmbad – Ihre Wohlfühlzone

## Grab/Denk/mal

Individuelle Grabmalgestaltung nach Ihren Vorstellungen. Bitte denken Sie jetzt schon an Allerheiligen um den Stein zeitgerecht zu erhalten.

## BODENSYSTEM

# Mehr als nur ein Rasengitter

Versiegelte Böden können ihre für uns so lebenswichtigen Aufgaben wie zum Beispiel Wasserspeicherung, Grundwasserneubildung und Verdunstung nicht mehr erfüllen. Fehlende Versickerungsmöglichkeiten sind eine Hauptursache für Überschwemmungen durch Hochwasser.

## Vielseitig einsetzbar

Mit dem Einsatz eines Bodensystems für Flächenbefestigung wird der Boden weder versiegelt noch verdichtet. Die wertvollen biologischen Funktionen des Oberbodens bleiben erhalten. Durch die offene Bauweise eines Bodensystems können Niederschlagswässer ohne Retentionsmulden (Versickerungsanlagen) vor Ort versickern.

Das TTE-Rasengitter besteht aus UV-beständigem Recyclingmate-



Foto: Hübner-Lee

Der Einsatz eines Bodensystems schützt und erhält den Oberboden.

rial und zeichnet sich durch eine hohe Stabilität und Lastenverteilung aus. Es ist vielseitig in den Bereichen Parkfläche, Wegebau (Geh- und Radwege, landwirtschaftliche Nutzwege), Tierhaltung und Sportanlagen als

bodenschonende Oberflächenbefestigung sowie als Unterbau einsetzbar. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind ebenso vielfältig wie die Verwendungszwecke – von begrünt über bekiest bis hin zu bepflastert. ■

## TIPPS

## Hecken richtig schneiden

**OBERÖSTERREICH.** Viele Gartenbesitzer sehen als einzigen Ausweg bei vernachlässigten Hecken die radikale Rodung und Erneuerung der Pflanzen. Dabei sind unter Beachtung einfacher Grundregeln diese Maßnahmen gar nicht erforderlich. Viele Heckengehölze sind ausgesprochen schnittverträglich durch starken Rückschnitt und Nachpflanzung kann der gewünschte Zustand schnell wieder hergestellt werden. Für Laub abwerfende Schnitthecken, wie Hainbuchen- und Rotbuchenhecken eignet sich der Oktober hervorragend, um Pflanzen zu ersetzen. Im Oktober ist der Boden noch ausreichend warm, sodass sich viele neue Faserwurzeln entwickeln können. Mehr Tipps findet man auf [www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/gaertner-floristen](http://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/gaertner-floristen) ■

[www.stone-care.at](http://www.stone-care.at) | [www.stone-finish.com](http://www.stone-finish.com)

Nutzen Sie  
unseren  
Winterrabatt!

## Werterhaltung für Innen- und Außenbereiche

Stein-, Fliesen-, Cottoreinigung,  
Imprägnierungen,  
Abschleifarbeiten (Marmor, Granit, Beton, Terrazzo)  
Hochwertige Marmorpolituren, Denkmalpflege,  
Fassadenreinigung, Betonreinigung,  
Schutz und Pflege,  
Fleckentfernung, Waschtische,  
Antirutschbehandlung,  
Produktvertrieb uvm.



Seiwald OG  
**StoneCare**

**sf stone-finish**  
Produkte zur Komplettsteinpflege

4114 Neuhaus a.d.D., Point 7 • Mobil: +43 (0) 664 / 54 54 200

Foto: NicoLeHe/pixelio.de



## BIOLOGISCHE SCHIMMELBEKÄMPFUNG

# Dem Schimmel den Saft abdrehen

**Pilze im Haus sind nur im Kühlschrank erfreulich. Der Aspergillus an der Kellerwand allerdings schafft Probleme, die jedoch durchaus lösbar sind.**

Pilze brauchen zum Wachsen Wasser in flüssiger Form. So wie die Schwammerl nach Regen sprichwörtlich aus dem Boden schießen, so wachsen auch Schadpilze im Haus. Der Zweck aller Pilze ist, Material das nicht mehr gebraucht wird, zu zersetzen. Dazu muss aber das Umfeld passen. „Altes Brot bleibt schimmelfrei, wenn es zuvor getrocknet wird. Oder trockenes Brennholz schimmelt bei einer Feuchte von 16 bis 18 Prozent nicht. Denn das Wasser ist in der Zelle und die Schimmelsporen außerhalb“, erklärt Baubiologe Harald Weihtrager aus St. Veit.

Die bautechnische Entwicklung hin zu besseren Wärmestandards durch thermische Sanierung hat einige Probleme mit sich gebracht: „Während früher durch undichte Fenster eine dauernde Luftbewegung gegeben war und Feuchte weggeführt wurde, ist dies heute nur mehr bei

vorhandenen Lüftungsanlagen der Fall. Die Feuchtigkeitsschwankungen im Wohnraum sind extrem und diese führen zu starken Kondensationserscheinungen an allen Wärmebrücken. Diese Kondensation wiederum sorgt für Wasser, das der Schimmel zum Wachsen benötigt.“

**Naturmaterialien einsetzen**  
Weihtrager weiß auch, wie man das verhindern kann. „Grundsätzlich geht es darum, mehr Feuchtigkeitspuffer in die Räume zu bringen. Und hier kommen Naturmaterialien zu neuen Ehren“, nennt der Baubiologe etwa den Leinenvorhang, der ein Vielfaches an Feuchte reguliert als Acryl. „Wundermaterial“ ist für ihn aber „Ton als Raumklimaspachtel“, denn die Wahl der richtigen Oberflächenmaterialien kann Schimmel vermeiden. ■

i

### HINWEIS

Baubiologe Harald Weihtrager informiert bei einem Vortrag über biologische Schimmelbekämpfung. Termin: Donnerstag, **16. November**, 18.30 Uhr, VHS Rohrbach. Anmeldung unter [judith.auberger@vhs00e.at](mailto:judith.auberger@vhs00e.at).  
[www.wohndichgesund.eu](http://www.wohndichgesund.eu)

## WINTERBAUSTELLE

# Vorkehrungen nötig

**OÖ.** Will der Bauherr im Winter keine Pause einlegen, sind mehrere Faktoren zu berücksichtigen. Schäden durch Frost und Schimmel sind möglich.

Mit der Baufirma sollte die Winterbaustelle vorab als eigene Leistungsposition oder als zusätzliche Pauschale vereinbart werden. Andernfalls kann es etwa bei Verzögerungen zu Unstimmigkeiten zwischen den Parteien kommen.

### Schutz vor Schäden

Temperaturen unter fünf Grad Celsius können dem Bauwerk schaden. Hier stellt sich die Frage, ob die Zeitersparnis durch die Winterbaustelle im Verhältnis zu etwaigen Schäden und Reparaturen steht. Wichtig ist, das Bauwerk entsprechend mit Foli-



Foto: Wodicka

Häuslbauer sollten sich überlegen, ob sich eine Winterbaustelle lohnt.

en zu schützen und für eine Beheizung zu sorgen. Feuchtigkeit und Frost kann dem Mauerwerk stark zusetzen. Schimmel und Algen können sich in kalten und feuchten Mauern explosionsartig verbreiten. Es sollte auch berücksichtigt werden, dass Materialien wie Putz und Mörtel bei Minusgraden ihr Verhalten ändern. ■

**ENTHOLZER**  
FENSTER+TÜREN



**EINER FÜR ALLES.**

ALLES FÜR EINEN: FÜR SIE!

Das ist das Entholzer Fenster-Team. Wir produzieren unsere hochwertigen Fenstersysteme selbst. Wir beraten und begleiten unsere Kunden ganz persönlich und umfassend. Und wir sorgen mit unseren eigenen Teams für die perfekte Montage. Denn wir sind der Eine, der Ihnen alles bietet! Weil Ihre Zufriedenheit unser Versprechen ist:

**STARKE FENSTER. STARKER SERVICE.**

**ENTHOLZER Fenster und Türen GmbH,**  
Hans-Piber-Straße 9, 4600 Wels, Tel: 07242/252525, [www.entholzer.at](http://www.entholzer.at)

TIEFENBOHRUNG ERDWÄRME **KOSA** HAUSWASSERBRUNNEN



Johann Kosak  
Erdwärme-Tiefenbohrung GmbH  
Buchbinderstraße 6  
D-94139 Breitenberg

Mobil: 0170 / 35 33 906  
Tel. 0 85 84 / 91 284  
Fax 0 85 84 / 98 91 96  
[info@tiefenbohrung.de](mailto:info@tiefenbohrung.de)  
[www.tiefenbohrung.de](http://www.tiefenbohrung.de)

## HOLZBAU

## Reiner Naturbaustoff

**Öö.** Wer beim Hausbau auf Ökologie Wert legen will, ist mit Holzbau gut beraten.

Schon im Hinblick auf seine Herkunft hat Holz eine ausgezeichnete Öko-Bilanz. Die Verwendung von Holz schadet den Wäldern nicht, eine nachhaltige Waldbewirtschaftung sorgt vielmehr für gesunde Wälder.

Holz kann nicht nur für den Dachstuhl, sondern auch als Bau-

stoff für das ganze Wohnhaus hergenommen werden. Hersteller schwören auf seine wärmen den Dämmeigenschaften und die einzigartige Wohnatmosphäre bei einem gleichzeitig angenehmen Raumklima. Holzterrassen und -balkone sorgen für den Gemütlichkeitsfaktor im Garten. Wichtig ist, nur Naturfarben und -lasuren für die Holzkonstruktionen zu verwenden, damit sie lange ihr natürliches Aussehen bewahren können. ■



Holzhäuser haben persönlichen Charme.

Foto: Baumstoff



**Heizöl-Preisvergleich** Der Winter steht vor der Tür und damit für viele auch die Suche nach dem günstigsten Heizölpreis. Um Konsumenten dabei unter die Arme zu greifen, erhebt die Arbeiterkammer die Preise für Heizöl Extraleicht bei 37 Heizöllieferanten in Oberösterreich. Zu den Ölpreisen werden auch die jeweiligen Zustellkosten (Tankwagenpauschale) erhoben. Die Preise werden wöchentlich aktualisiert.

Foto: Wodicka



# HEHENBERGER

Massive Lebensqualität



**kreatives Planen** professionelle Bauleitung  **Fixpreisgarantie**  
 bauseitige Mithilfe  **schlüsselfertige Ausführung** 60 Jahre Erfahrung

SICHERUNGSKASTEN

# FI-Schutzschalter überprüfen

Jährlich werden am 25. Oktober die Uhren eine Stunde zurückgestellt. Eine ideale Gelegenheit, den FI-Schalter (Fehlerstromschutzschalter) zu überprüfen: Ein Knopfdruck auf die Prüftaste des FI-Schalters im Sicherungskasten genügt, um zu sehen, ob der Schutzschalter funktioniert. „Der FI-Test sollte so selbstverständlich sein wie der Service beim Auto“, sagt Stephan Preishuber, Landesinnungsmeister der

Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker. Jeder sollte außerdem die Gelegenheit nutzen und die Aufschrift am FI kontrollieren: Veraltete Schutzschalter (Aufschrift: Typ „AC“) lösen in modernen Haushalten mit elektronischen Verbrauchern wie Ladestecker, LED-Beleuchtung oder elektronisch gesteuerten Haushaltsgeräten nicht in allen Fehlerfällen sicher aus. Kommt eine Person in

den Stromkreis, löst ein veralteter FI-Schutzschalter unter Umständen zu spät oder gar nicht aus und die betroffene Person kann zu Schaden kommen.

Nur ein aktueller FI-Schalter (je nach Anwendungsfall zum Beispiel Typ „A“) bietet ausreichenden Schutz. Wer in seinem Sicherungskasten den veralteten Typ „AC“ entdeckt, sollte umgehend einen befugten Elektrotechniker kontaktieren. ■

Energie-Tips



von **Gerhard Dell**

Strom von der Sonne

Immer mehr Menschen wollen selber Strom erzeugen, das kann man zum Beispiel mit einer Photovoltaikanlage am Dach seines Gebäudes. Ökonomisch sinnvoll ist es, den selbst erzeugten Strom möglichst selbst zu verbrauchen. Dazu sollte die Photovoltaikanlage gut geplant werden, dabei hilft die kostenlose und produktunabhängige Beratung des Energiesparverbandes des Landes Oberösterreich. Photovoltaikanlagen für Hausbauer werden derzeit mit Investitionsförderungen unterstützt. Natürlich schickt die Sonne keine Rechnung, aber sie scheint auch nicht in der Nacht – da kann ein Solarstromspeicher helfen. Auch scheint sie in unseren Breiten im Winter mit seiner langen und kalten Heizperiode deutlich weniger intensiv. Die Preise für Photovoltaikmodule sind in den letzten Jahren stark gesunken und mit einem hohen Eigenverbrauchsanteil des selbsterzeugten Stroms und mit der derzeitigen Förderung rechnen sich Anlagen nach etwa zehn Jahren, die Lebensdauer wird von den Herstellern mit 30 Jahren angegeben. Viele oberösterreichische Energietechnologie-Unternehmen bieten qualitativ hochwertige Photovoltaik-Systemlösungen an, da muss man gar nicht auf US-amerikanische Anbieter ausweichen. Durch eine aktuelle Gesetzesänderung sind jetzt auch Photovoltaik-Gemeinschaftsanlagen auf Mehrfamilienhäusern möglich. Der Energiesparverband bietet Interessenten Beratung und Information zu Photovoltaik und allen anderen Energieträgern.

**aquanum**

## Mein barrierefreies Bad zum fairen Preis

- BARRIEREFREIE PLANUNG
- 24 STUNDEN BADSANIERUNG
- KOMPLETT-ANBIETER
- WENIG SCHMUTZ & LÄRM
- FAIRER FIXPREIS

Jetzt anrufen und **kostenlosen Beratungstermin** bei Ihnen zuhause vereinbaren!

**0800 180 080**  
[www.aquanum.at](http://www.aquanum.at)

**AUSTROHAUS** **ETZI-HAUS**

[www.austrohaus.at](http://www.austrohaus.at) [www.etzi-haus.com](http://www.etzi-haus.com)

## 25 JAHRE JUBILÄUMSAKTION

- ✓ Wohnnutzfläche 132,45 m<sup>2</sup>
- ✓ Ziegelmassivbauweise mit 50er Ziegel
- ✓ Gasheizung inkl. Fußbodenheizung
- ✓ INTERNORM Kunststofffenster
- ✓ Fundamentplatte enthalten
- ✓ In 4 verschiedenen Dachformen erhältlich
- ✓ **Inkl. 25 Jahre Heizkostenrabatt\***
- ✓ Inkl. Sanitärrohinstallation
- ✓ Inkl. Elektroinstallation

**ab € 176.000,-\***

\*Details unter [www.austrohaus.at](http://www.austrohaus.at)

**25 JAHRE GRATIS HEIZEN!**

AKTION 132

**i**

**Gerhard Dell**  
Geschäftsführer des  
OÖ Energiesparverbands

## GRABNER METALLTECHNIK

# Überdachungen bieten perfekten Wetterschutz

**ROHRBACH.** Individualität ist gefragt, wenn es um Schutz vor Wind, Wetter und Sonne geht. Dies gilt besonders auch bei Eingangs- und Sitzplatzüberdachungen. Optisch leichte Konstruktionen aus Stahl und Glas werfen den Eingangsbereich, den Balkon oder die Terrasse auf.

Der Wunsch des Kunden ist für Grabner oberste Priorität. Verschiedene Materialien, perfekt ausgestützte Beschattung oder eine hochwertige Schiebe-/Faltwandverglasung, die vor Wind und Wetter optimal schützt. Durch die entsprechende Auswahl bleibt die Überdachung für viele Jahre ein Schmuckstück am Haus.

Qualität, Sicherheit und Langlebigkeit – diese Eigenschaften hat sich die Rohrbacher Metallbau-firma Grabner auf ihre Fahnen geschrieben. Bei der Umsetzung dieses Versprechens kann das Unternehmen nicht nur auf das Know-how der umfassend ausgebildeten Mitarbeiter zurückgreifen, sondern auch auf seine langjährige beachtliche 140-jährige Erfahrung zurückblicken. Heute ist das mittlerweile 25 Mann starke Team weit über die Bezirksgrenzen hinaus für die hochwertige Handwerksqualität bekannt.

## Mitarbeiter gesucht

Um das professionelle Team weiterhin zu verstärken, werden Mit-



Grabner ist der Spezialist für Überdachungen.

arbeiter für die kaufmännische beziehungsweise auch die technische Projektleitung gesucht. Weitere Informationen unter [www.grabner-schlosser.at/jobs/](http://www.grabner-schlosser.at/jobs/).

## Persönliche Beratung

Das Team von Grabner Metalltechnik berät seine Kunden gerne und findet die auf jeden perfekt zugeschnittene Lösung. Am besten man schaut im Schauroom in Sprinzenstein vorbei und über-

zeugt sich von den vielseitigen Produkten vor Ort. Terminvereinbarung unter 07289/4307 oder per Email an [office@grabner-schlosser.at](mailto:office@grabner-schlosser.at) ■ Anzeige

## i KONTAKT

GRABNER Metalltechnik GmbH  
ALU - STAHL - NIROSTA  
Sprinzenstein 9, Rohrbach  
Tel. 07289/4307  
Mail: [office@grabner-schlosser.at](mailto:office@grabner-schlosser.at)  
[www.grabner-schlosser.at](http://www.grabner-schlosser.at)

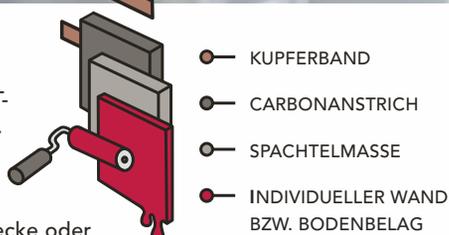
## INFRAROT

# DIE *Heizung* DER ZUKUNFT



Ihre innovative INFRAROT-HEIZUNG sehen Sie nicht. Aber Sie spüren sie.

Versteckt hinter Wand, Decke oder Boden verteilt der Heizanstrich seine Wärme auf Knopfdruck. Schnell, effektiv und individuell steuerbar wird innerhalb von wenigen Minuten Ihr Zuhause behaglich und gemütlich warm.



= 1 mm GESAMTAUFBAU

Mehr Infos auf [www.hoehnel.at](http://www.hoehnel.at)

WARTUNGS-FREI

TROCKNET FEUCHTE WÄNDE

SPART KOSTEN

NICHT SICHTBAR

RASCH NACHZURÜSTEN

## EINSATZBEREICHE OHNE ENDE

### NEUBAU

Die ästhetische Heizung für schlichtes, modernes Wohnen ohne Platzverlust.

### ALTBAU

Diese Heizung sorgt nachhaltig für schimmelfreie und trockene Wände.

### MODERNISIERUNG

Kein Heizkörper stört das perfekte Wohngefühl. Der Heizanstrich ist außerdem rasch, lärm- und staubfrei nachrüstbar.

### DENKMALSCHUTZ

Folgen von Wärmebrücken wie Feuchtigkeit und Schimmel können gezielt behoben werden, ohne Eingriff in die Fassade.

## MALEREI HÖHNEL

### Wir garantieren:

- Verlässlichkeit
- Sauberkeit
- Termintreue
- Ehrlichkeit
- Fixpreise
- Flexibilität
- Innovation

panDOMO



Malerei Höhnel  
Zamenhofstraße 25  
4020 Linz  
Tel: 0732/772606  
[malerei@hoehnel.at](mailto:malerei@hoehnel.at)  
[www.hoehnel.at](http://www.hoehnel.at)



## ALARMANLAGE

# Planung spart Kosten und Ärger

**Öö.** Die Verkaufszahlen bei Alarmanlagen steigen. Nur zertifizierte Anlagen und geprüfte Techniker bieten qualitativ hochwertigen Schutz.

Eine funktionstüchtige und korrekt installierte Alarmanlage bietet langfristig Sicherheit und muss nicht aufwändig sein. Die Bedienung der Systeme wird immer einfacher und flexibler. Die Steuerung über Apps am Smartphone oder am Tablet ist mittlerweile Standard. Unterschiedliche Einstellungen, je nach Nutzung der Hausbewohner, bieten zusätzlichen Komfort. Die Kosten für eine Alarmanlage bei einem Einfamilienhaus variieren mit der Ausstattung und der Größe der Wohnfläche. Eine gute Basis kann der sogenannte Schutz der

Außenhaut sein. Dieser umfasst eine Sirene, ein GSM-Modul, einen Bewegungsmelder und Sensoren an den Fenstern. Hersteller bieten Pakete ab rund 2500 Euro an. Kameras und zusätzliche Sensoren, etwa für Glasbruch oder Wasserstand, kosten meist extra. Der Verband der Sicherheitsunternehmen Österreich (VSÖ) ruft alle Hausbesitzer auf, nur zertifizierte Alarmanlagentechniker zu engagieren. Die Investition lohnt sich spätestens beim Antrag auf die Landesförderung für Alarmanlagen. In Oberösterreich werden nur Anlagen der ÖVE Richtlinie 2 subventioniert. Bedingung für die Förderung ist auch ein korrekt ausgefülltes Installationsattest. In Oberösterreich beträgt die Förderung 30 Prozent des Investitionswerts und kann maximal 1000 Euro betra-



Datenschutz ist bei Überwachungskameras ein heikles Thema. Foto: Wodicka

gen. Eine professionelle Installation verhindert auch Probleme mit Datenschutzbestimmungen. Das ist vor allem bei der Ausrichtung von Überwachungskameras wichtig. Hersteller empfehlen Häusbauern, entsprechende Leitungen zu legen und bauliche Voraussetzungen für eine Alarmanlage

zu schaffen, auch wenn die Anlage nicht sofort installiert wird. Nachträgliche Baumaßnahmen sind oft teuer und aufwändig. Um die Schwachstellen eines Hauses abzuklären, bietet die Polizei eine kostenlose Beratung an. Der Kriminalpräventions-Service kann bei jeder Bezirksstelle der Polizei angefragt werden. Bei einer Begehung des Objekts werden potentielle Einbruchsszenarien abgeklärt. Die Polizeibeamten empfehlen daraufhin keine konkrete Firma, wie das Landeskriminalamt in Linz betont. Es sei jedoch ratsam, eine Firma aus der Umgebung zu beauftragen, weil der Service dann meist schneller erfolgt. ■



## INFORMATION VSÖ

[www.vsoe.at/foerderungen](http://www.vsoe.at/foerderungen),  
office@vsoe.at, Tel. 01/319 4132

**...verkaufen  
umständehalber:**

## 33 Stück Infrarot - Heizungen zum 1/2 Preis

**99 % Energieeffizienz = 1. Qualität**  
**... in 4 min volle Heizleistung!**  
**... erwärmt die Luft und den Körper!**

keine Wartung, kein Service  
keine Umbauarbeiten

keine zusätzliche Kosten für Heizraum/Ofen  
Kessel/Wärmepumpe/Bohrungen/Lagerung...  
zB: 70 m<sup>2</sup> Whg. ca. € 1,50 Stromkosten/Tag

d.h. **1/2 Heiz-Gesamtkosten**  
gegenüber herkömmlichen Heizsystemen,  
Berechnung, Platzierung und Regelung  
bringen bis zu 40 % Ersparnis!

10 Jahre Garantie + 20 Jahre Erfahrung  
Berechnungstabelle und Sonderpreisliste

anfordern: **0660 / 312 60 50**

Herr DI Mayr oder [office@liwa.at](mailto:office@liwa.at)

Wir kaufen auch Konkurrenzware an!

Dezente Infrarot-Paneele lassen sich unauffällig platzieren.



## INFRAROTHEIZUNG

# So schön unscheinbar

**Öö.** Langwellige Infrarotstrahlen erwärmen in erster Linie nicht die Luft, sondern Personen und Gegenstände im Raum, die die Wärme an die Luft abgeben.

Im menschlichen Körper fühlt sich dieser Vorgang angenehm warm an. Infrarotstrahlen werden als wärmend und nicht als Licht wahrgenommen. Paneele, die in verschiedenen Designs

gestaltet sein können, geben die Strahlen ab. Die Infrarotheizung gehört zu den Heizsystemen, die mit Strom betrieben werden. Die Installation ist einfach und kostengünstig. Im laufenden Betrieb lohnt sich ein Blick auf die Stromrechnung. In Kombination mit einer Photovoltaikanlage sind Preisvorteile möglich. Infrarotheizungen eignen sich auch als Ergänzung zu einem konventionellen Heizsystem. ■

## SMART HOME

# Wenn das Haus mitdenkt

**ÖÖ.** Mit Smart Home Technologien lassen sich mittlerweile nicht nur Heizung, Licht und Rollos steuern. Das Hauptargument für ein schlaues Daheim ist das Energiesparen.

50.000 Handgriffe weniger im Jahr, das verspricht Loxone, der Smart Home Anbieter aus Kollerschlag im Mühlviertel. Für die Gründer ist ein Haus dann ein Smart Home, wenn es die Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz von selbst erledigt. Ziel sei, den Menschen Zeit zu ersparen. Bei einem Smart Home System steht immer ein zentrales Bedienelement im Zentrum, das auf bestimmte Geräte im Haushalt zugreifen kann. Für viele Verbraucher steht neben dem Komfort auch das Energiesparen



Foto: Loxone

Bei einem Smart Home System steht ein zentrales Bedienelement im Zentrum.

im Mittelpunkt. Der Konsument kann den Verbrauch intelligent planen, wodurch die Effizienz der Geräte gesteigert wird. Gerade in Kombination mit Photovoltaikanlagen ist die Technologie sinnvoll. Werden Geräte oder Ladestationen so programmiert, dass sie dann laufen, wenn Strom durch die Sonne produziert wird, kann der Verbraucher Energie und Geld

sparen. Überschüsse müssen nicht mehr preisgünstig in das Netz eingespeist werden. Eine Smart Home Software kann durch das Smart Meter Stromfresser im Haushalt aufspüren, wie der Energiesparverband Oberösterreich erklärt. Mit Bewegungsmeldern können außerdem Licht und Heizung je nach Nutzung gesteuert werden. Zusätzliche Sensoren können die

Luftqualität messen, um die Lüftung bei Bedarf zu aktivieren. Ein Argument für das Smart Home ist für viele Sicherheit. Intelligente Systeme können Brandmelder oder Fingerabdrucksensoren integrieren. Anwesenheitssimulationen sollen Einbrecher abschrecken. Viele Funktionen lassen sich zeitlich programmieren. Via App am Smartphone, einer zentralen Steuerung oder einem Funk-Element kann auf das System zugegriffen werden. Wichtig ist, sich vorab klar zu werden, wie viel Technologie man im eigenen Haus haben will. Kabelgebundene Systeme sind im Neubau noch einfach einzurichten, das Nachrüsten ist oft schwierig. Flexibler sind funkbasierte Systeme. Bei Funk-Systemen ist es wichtig, ein sicheres Passwort zu haben, um sich vor Zugriffen zu schützen. ■

effektiv Heizkosten sparen

## heizotec

WÄRME NACH BEDARF

- Neuinstallationen
- Biomasseanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Optimierung von bestehenden Heizungsanlagen
- Heizungswassersanierung
- Brennerservice, Störungsdienst

## HEIZOTEC GMBH IST DEIN SPEZIALIST FÜR HEIZKOSTENREDUZIERUNG!

- ⊗ Hast du hohe Heizkosten?
- ⊗ Räume die zu wenig warm werden?
- ⊗ Du bist an ein Wärmeversorgungsunternehmen angeschlossen?  
(98 % aller Kunden bezahlen zu viel Grundpreis - Wärmebereitstellungsgebühr)



### Du auch?



Sicher dir jetzt eine kostenlose Wärmebilanz-Berechnung im Wert von €250,-

Wir sind auch registrierter Sanierungsberater. Du findest uns auch unter [www.dieInstallateure.at](http://www.dieInstallateure.at)

Die kostenlose Wärmebilanzberechnung gilt für je ein Wohngebäude mit max. 3 Wohneinheiten

## INTERVIEW

# Persönlich gestalten: kleine Handgriffe, große Wirkung

**ÖÖ.** „Um das Haus oder die Wohnung persönlicher zu gestalten, muss man kein handwerkliches Genie sein“, sagt Astrid Algermissen. Die Deutsche lebt seit zehn Jahren in Ottmang und betreibt seit fünf Jahren den Blog „Creativlive“.



Fotos: Astrid Algermissen



Bloggerin Astrid Algermissen zaubert Hingucker aus einfachen Materialien.

*Tips: Mit welchen Materialien arbeiten Sie besonders gerne?*

Astrid Algermissen: Ich habe eine Schwäche für Papier. Seit drei Jahren arbeite ich mit einem Schneideplotter, mit dem sich Papier oder Bügelfolien wie mit einem Drucker gestalten lassen, nur dass die Motive eben ausgeschnitten werden. Außerdem liebe ich Naturmaterialien, die ich beim Spazieren sammle.

*Tips: Welche Grundausstattung empfehlen Sie DIY-Neulingen?*

Ich rate jedem zu einer kleinen und einer großen guten Schere sowie zu Pinsel und Farbe.

Mit Cutter, Stencilmesser und Schneidematte lässt sich auch viel machen, es braucht nicht jeder einen Schneideplotter. Bei mir geht nichts ohne Nähmaschine, da reicht ein günstiges Modell für einfache Stiche.

*Tips: Welche Einrichtungs-Tipps haben Sie für Menschen, die gerade (um-)bauen?*

Ein sparsamer Umgang mit Farben bei der Gestaltung der Wände und der Möbel lohnt sich. An farbigen Wänden hat man sich schnell abgesehen. Mit einfachen Deko-Elementen kann man

schnell und unkompliziert Farbe und Stil eines Raums ändern.

*Tips: Wie gestalten Sie Ihr Zuhause?*

Bei mir ist Weiß die Grundfarbe. Mit den Jahreszeiten wechsele ich Kissen, Decken und Deko.

*Tips: Ihre Tipps für den Herbst?*

Ich empfehle, für Deko Naturmaterialien wie Steine, Holz, Zapfen oder Laub zu verwenden, das macht die Wohnung persönlicher. Aus Schwemmholz habe ich schon viele Stücke gebastelt. ■



Farbenfrohe Wände sind im Trend.

## TREND Wandfarbe

**ÖÖ.** Blogs und Magazine zeigen den Trend vor: Man greift wieder zu Farbe. Lange Zeit sind Wohn-, Schlaf- und Badezimmer in sterilem Weiß gestaltet worden. Jetzt wird ein zartes, pudriges Rosa mit einem satten Nachtblau kombiniert. Erdtöne in verschiedenen Nuancen erzeugen eine beruhigende Atmosphäre. Kontraste in Pastelltönen bringen Leben in die Wohnung. Werden Farben mit Metallic-Lampen oder Samtpolstern kombiniert, bekommt ein Raum einen völlig neuen Charakter. ■

Impressum

### Sonderausgabe „total Wohnen“

**REDAKTION ROHRBACH**  
Stadtplatz 43, 4150 Rohrbach  
Tel.: 07289 / 44 90

**REDAKTION URFRAHR/U.**  
Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz  
Tel.: 0732 / 78 95

**Redaktion:**  
Martina Gahleitner, Petra Hanner, Andreas Hamedinger, Michaela Maurer

**Kundenberatung:**  
Franz Stadler  
Ernst Finster  
Andreas Wohlschläger

**Medieninhaber:** TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,  
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290  
**Herausgeber:** Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM  
**Geschäftsführer und Chefredakteur:** Josef Gruber  
**Druck:** OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

**Auflage Sonderausgabe: 55.600**  
Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.021.906



### Naturstein Kneidinger GmbH

Büchlberger Str. 46, D-94051 Hauzenberg  
Tel. 0049 (0) 8586 / 96 230, Fax 0049 (0) 8586 / 96 23 14  
info@naturstein-kneidinger.de



Neue Kollektion aus Italien eingetroffen!

GROSSE BADAUSSTELLUNG MIT ÜBER 20 SCHAUBÄDERN.

- Wand- und Bodenfliesen für Innen- und Außenbereich
- Fensterbänke
- Treppenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Großformatfliesen
- Leistensteine
- Pflasterplatten
- Whirlpools für innen und außen
- Fliesenplanung am Computer in 3-D
- Beratung und Planung durch geschultes Fachpersonal
- 5 Firmen unter einem Dach (Fliesen, Sanitär/Öfen, Schreiner, Wellness)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08<sup>00</sup> Uhr – 12<sup>00</sup> Uhr und 13<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr / Samstag 08<sup>30</sup> – 12<sup>00</sup> Uhr

## SICHERHEIT

# Checkliste: So wird es kindersicher in Wohnung, Haus und Garten

Ein Baby setzt sich schon sehr früh in Bewegung. Mit etwa acht Monaten krabbelt es und kurze Zeit darauf zieht es sich auch schon an Stühlen, Tischen und anderen Dingen hoch. Es begegnet seiner Umgebung mit großer Neugier. Die Wohnung wird erforscht. Gefahren kann es in diesem Alter noch nicht einschätzen. Dazu benötigt es die Hilfe der Eltern.

Um das Eigenheim kindersicher zu machen, benötigt es nicht viel Aufwand. Lediglich die Entschärfung aller möglichen Fallen. Tipp: Die Wohnung bekrabbeln und das Forschungsgebiet versuchen, aus Kindesaugen zu betrachten. Unsere Checkliste soll helfen, Wohnung,

Haus und Garten so sicher wie möglich zu gestalten. Oberstes Gebot jedoch ist: Das Kind niemals unbeaufsichtigt lassen!

## CHECKLISTE

- Steckdosenschutz installieren, freie Kabel verbergen und unbenutzte Geräte ausstecken.
- Fenstersicherungen installieren, Kordeln, Bänder, Knöpfe von Vorhängen entfernen, keine Möbel direkt vor das Fenster stellen, Glasflächen mit Stickern markieren.
- Klodeckel immer geschlossen halten, rutschfeste Badteppiche auslegen und das Kind niemals alleine im Badezimmer lassen.
- Möbelkanten auspolstern, Möbel aus Laufwegen entfernen, unsichere Möbel wegen Kippgefahr anmontie-

ren, Stehlampen unerreichbar aufstellen.



- Giftige Substanzen, Putzmittel unerreichbar aufbewahren. Auf giftige Zim-

mer- und Gartenpflanzen achten. Keine Flüssigkeiten, Wasser in Gefäßen frei stehen lassen.

- Kinderbett mit einem Gitter absichern. Kordeln, Knöpfe auf Decken und spitze Gegenstände entfernen.
- Für sicheres Spielzeug ohne verschluckbare Kleinteile sorgen.
- Herdplatte, Ofen absichern
- Teich und Pool absichern
- Gefahrenquellen mit Schlössern oder Kindersicherungen versehen. Immer Acht geben! ■

## DAS STROMAUTARKE HAUS

# Für immer 0 Euro Stromkosten

**NIEDERKAPPEL.** Seit der Zeit, in der Energie für alle empfindlich teurer wurde, steigt der Wunsch, stromautark zu leben, unabhängig vom Strompreis zu sein und seinen Strombedarf im Eigenheim selbst zu erzeugen. Diesen Wunsch kann ÖkoFEN nun erfüllen: mit dem stromautarken Haus, das ÖkoFEN in Kooperation mit Fronius entwickelt hat.

Bisher war es realistisch, mit einer Photovoltaikanlage etwa 30 Prozent des Eigen-Strombedarfs selbst zu erzeugen. Mit einem Stromspeicher steigt dieser Anteil auf maximal 70 Prozent. „Die Kombination modernster Photovoltaik- und Stromspeicher-Technologien mit einem hocheffizienten Pellets-Brennwertkessel von ÖkoFEN und einem darin integ-

rierten Stirlingmotor bietet erstmals die Möglichkeit, 100 Prozent des Wärmebedarfs und 100 Prozent des Strombedarfs vor Ort im Haus selbst zu erzeugen“, berichtet ÖkoFEN-Geschäftsführer Stefan Ortner.

## So funktioniert's

Durch die von ÖkoFEN entwickelte Vernetzung einer stromerzeugenden Pelletsheizung mit Stirlingmotor, einer Photovoltaikanlage und der Speicherlösung von Fronius können nun die Zeitunterschiede zwischen Stromerzeugung und Stromverbrauch überbrückt werden. Energie, die momentan nicht benötigt wird, kann gespeichert und später genutzt werden. So stehen zu jeder Tages- und Nachtzeit, das ganze Jahr über, Strom und Wärme in der Menge zur Verfügung, die benötigt wird – aus den



Infotage zum stromautarken Haus am 10. November und am 1. Dezember in Lembach – Anmeldung auf [www.oekofen-e.com](http://www.oekofen-e.com)

Foto: Fotolia

zu 100 Prozent erneuerbaren Quellen Pellets und Sonne.

## Schritt für Schritt zur Unabhängigkeit

Die Innovation gibt es einerseits als Komplettsystem, andererseits ist durch den modularen Aufbau auch eine spätere Nachrüstung des

Stirlingmotors möglich. „Sanierer und natürlich auch Bauherren mit einem Neubau können das System Schritt für Schritt komplettieren“, informiert Stefan Ortner. „Einmal Pellets tanken und die Energie der Sonne dazu – so gibt es für immer 0 Euro Stromkosten.“ ■

Anzeige

# Ein Tor kommt selten allein

Gültig bis  
15.12.2017

**Qualitätshaustür**  
ab 2.927,- €  
(ohne Seitenteil)

**Nebeneingangstür**  
ab 1.327,- €

**Automatik-  
Garagentor**  
ab 1.397,- €  
bis 2500 mm Breite

## Die **Normstahl** Komplettlösung

- Deckensektionaltor Normstahl Superior+ 42 Modell Style
- Normstahl Qualitätshaustür (Abb.: Modell Style-105)
- Hochwertige Nebeneingangstüre thermisch getrennt mit Mehrfach-Verriegelung

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter:  
**[www.normstahl.at](http://www.normstahl.at)**.



**Sicherheitspaket** beim Normstahl Superior+ 42 in der **WIDE-Ausführung** bis 5000x2250 mm kostenlos. Bei Bestellung angeben.



Preise inkl. MWST ab Händlerlager

\* Details finden Sie in unserer Garantieerklärung unter [www.normstahl.at](http://www.normstahl.at)